



# ebase Pressemitteilung

10. Juli 2015

## ebase Fondsbarometer: Griechenland-Krise bedingt Fondsumschichtungen

**Indexstand im Juni: 107,5 Punkte – Geldmarktfonds sind stark gefragt – Rentenfonds auf der Verkaufsliste – Ungebrochenes Interesse an ETFs – Handelsaktivität im ersten Halbjahr 2015 über Durchschnitt 2014**

Aschheim, 10. Juli 2015. Im zweiten Quartal 2015 war der Fondshandel von den Ereignissen in Griechenland geprägt. „Offenbar aus Sorge um einen möglichen GREXIT und die Konsequenzen daraus sind viele Anlageberater auf Nummer sicher gegangen und haben die Fondsdepots ihrer Kunden defensiv ausgerichtet“, erklärt Rudolf Geyer, Sprecher der Geschäftsführung von ebase. Das zeigt das ebase Fondsbarometer, das die Handelsaktivität bei der im Fondshandel führenden B2B Direktbank widerspiegelt. Demnach sind die Handelsaktivitäten bei den angeschlossenen Beratern gegenüber dem 1. Quartal 2015 insgesamt zurückgegangen. Nach einem hohen Indexstand von 143,1 Punkten im März fiel das Barometer im April auf 115,2 Punkte, kletterte im Mai leicht auf 117,5 Punkte und beendete das Quartal schließlich mit 107,5 Punkten im Juni. Die gute Nachricht dabei ist, dass Indexwerte von über 100 eine gesteigerte Handelsaktivität gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 2014 als Referenzwert bedeuten. Die Aktivität der Berater war demnach im gesamten 1. Halbjahr 2015 höher als im Durchschnitt des Jahres 2014.

„Etwas nachgelassen hat auch die im ersten Quartal 2015 sehr starke Handelsaktivität mit ETFs“, bemerkt Geyer. Nach einem Indexstand von 202,6 Ende März lag dieser Ende Juni bei 136,4. Doch auch hier ist festzuhalten, dass die Handelsaktivität mit ETFs noch immer deutlich über dem Durchschnittswert von 2014 liegt.

„Unsicherheiten an den Finanzmärkten mögen weder Anleger noch Anlageberater“, erinnert Rudolf Geyer. „Die Berater haben daher in den vergangenen drei Monaten die Bestände an Rentenfonds deutlich verringert und stattdessen Positionen in Geldmarkt- und geldmarktnahen Fonds aufgebaut.“ Der Kaufquotient für geldmarktnahe Fonds lag im 2. Quartal bei 1,77, was bedeutet, dass die Mittelzuflüsse in diesen Fonds die Abflüsse um 77 Prozent übertrafen. Im 1. Quartal wurden geldmarktnahe Fonds mit einem Kaufquotienten von 0,77 noch mehrheitlich verkauft. Der Kaufquotient für Geldmarktfonds im 2. Quartal lag bei 1,26, während der Quotient für Rentenfonds von 1,17 im 1. Quartal auf nunmehr 0,58 regelrecht abgestürzt ist. Rentenfonds wurden demnach in einem hohen Maß verkauft. Dies dürfte auch eine Folge der starken Kursverluste bei Bundesanleihen im 2. Quartal 2015 sein.

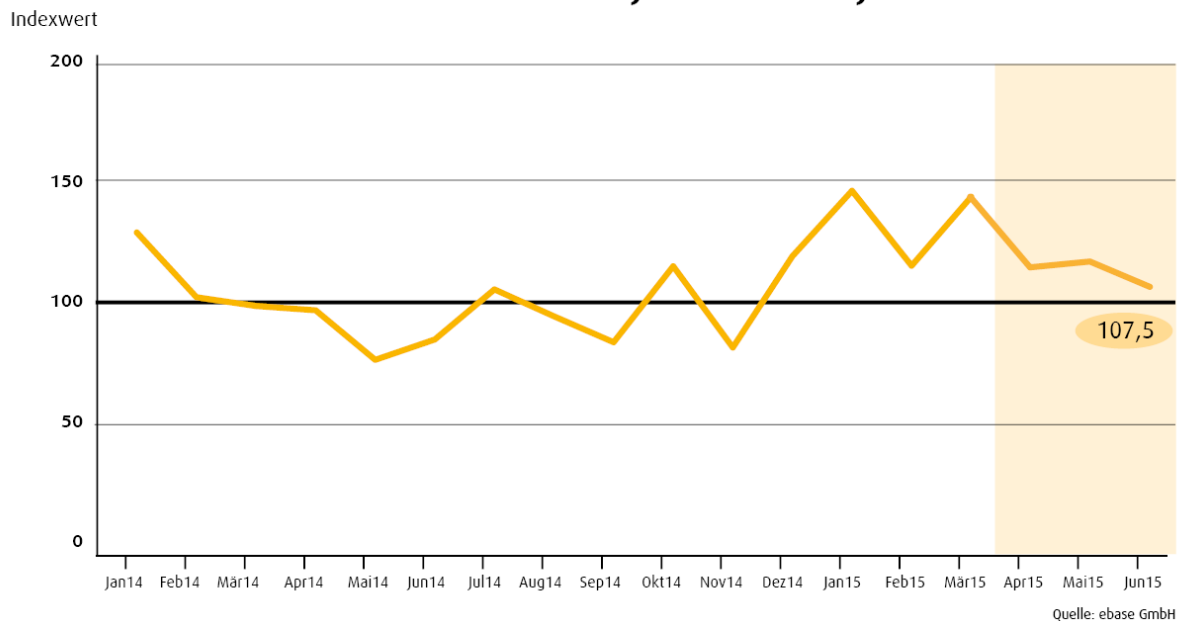
Die ebase GmbH ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet die ebase Kundenvermögen von rund 26 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen der ebase für die Investmentdepotführung und das Angebot von Produkten der Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).



# ebase Pressemitteilung

10. Juli 2015

## ebase Handelsaktivität Januar 2014 - Juni 2015



„Als Ausdruck für die Suche der Anleger nach konservativen Investments kann auch das neuerliche Interesse an offenen Immobilienfonds gewertet werden“, stellt Rudolf Geyer fest. 2014 stand diese Fondsgattung mit einem Kaufquotienten von 0,17 noch eindeutig auf den Verkaufslisten. In den vergangenen Monaten stieg der Quotient indes sukzessive an, um im Juni 2015 einen Stand von 2,18 zu markieren. Das heißt, es wurden mehr als doppelt so viele Anteile an offenen Immobilienfonds geordert als verkauft.

Mehrheitlich gesucht waren im 2. Quartal erneut Mischfonds (Kaufquotient: 1,29) und ETFs (Kaufquotient: 1,42). Tendenziell verkauft wurden hingegen Dachfonds (Kaufquotient: 0,88) und einmal mehr Aktienfonds (Kaufquotient: 0,83).

Hinsichtlich der Länderaufteilung war bei den Fonds seitens der Berater ein größeres Interesse an Südkorea- (Kaufquotient: 1,94) und Japan-Investments (Kaufquotient: 1,51) zu verspüren. Hinsichtlich des Mittelaufkommens führten jedoch klar weltweite Investments die Kaufliste der Berater an. Bezogen auf ETFs investierten die Berater ebenfalls stark in weltweit ausgerichtete ETFs (Kaufquotient: 2,02) – insbesondere in den MSCI World Index.

### Das ebase Fondsbarometer

Das ebase Fondsbarometer wird vierteljährlich veröffentlicht und spiegelt die Handelsaktivität aller Fondsberater wider, die für die Kooperationspartner der B2B

Die ebase GmbH ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet die ebase Kundenvermögen von rund 26 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen der ebase für die Investmentdepotführung und das Angebot von Produkten der Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).



# ebase Pressemitteilung

---

10. Juli 2015

---

Direktbank tätig sind. Das ebase Fondsbarometer setzt sich aus zwei Elementen zusammen: der Handelsaktivität und dem Kaufquotienten. Die Handelsaktivität basiert auf dem Handelsvolumen und lässt unmittelbare Rückschlüsse auf den aktuellen Jahrestrend zu. Ein Wert von über 100 weist auf eine überdurchschnittliche Handelsaktivität der Fondsberater im Vergleich zum mittleren monatlichen Handelsvolumen von 2014 hin; ein Stand unter 100 zeigt eine unterdurchschnittliche Handelsaktivität an.

Veränderungen der Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse bei den Unterkategorien Fondstyp und Region werden über den Kaufquotienten ausgedrückt. Dabei werden die monatlichen Mittelzuflüsse des Berichtszeitraums in Relation zu den monatlichen Mittelabflüssen gesetzt. Bei einem Kaufquotienten über 1 überwiegen die Mittelzuflüsse, bei einem Kaufquotienten unter 1 die Mittelabflüsse. Fondsdepots für institutionelle Kunden und die der betrieblichen Altersversorgung werden in der Auswertung nicht berücksichtigt.

## **Hinweis für die Redaktionen:**

Alle Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebase.com/presse>.

Sofern Sie keine Informationen mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter [presse@ebase.com](mailto:presse@ebase.com) mit.

## **Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:**

European Bank for Financial Services GmbH (ebase),

Bahnhofstraße 20, 85609 Aschheim

Christoph König, Telefon +49 (0) 89 454 60 401, E-Mail [presse@ebase.com](mailto:presse@ebase.com)

GFD Finanzkommunikation

Joachim Althof, Telefon +49 (0) 89 2189 7087, E-Mail: [althof@gfd-finanzkommunikation.de](mailto:althof@gfd-finanzkommunikation.de)

Die ebase GmbH ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet die ebase Kundenvermögen von rund 26 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen der ebase für die Investmentdepotführung und das Angebot von Produkten der Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).